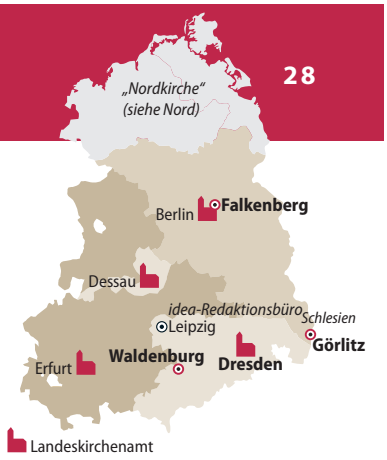

Der Evangelist Scheufler bleibt suspendiert

SACHSEN Ein Gespräch mit seinem Vorgesetzten brachte keine Einigung.

Der Evangelist **Lutz Scheufler** (Waldenburg) bleibt auch nach einem Gespräch mit Landesjugendpfarrer Tobias Bilz vom Dienst suspendiert. Wie Scheufler auf Anfrage sagte, hat man ihm nahegelegt, seine Position gegenüber den kirchenleitenden Gremien der sächsischen Landeskirche zu „überdenken“. Sollte dies nicht geschehen, mache eine weitere Zusammenarbeit keinen Sinn. Er habe den Eindruck, als erwarte die Landeskirche, dass er seine 80-%-Anstellung bei der Landeskirche kündige, erklärte Scheufler. Das habe er jedoch nicht vor. Sollte die Kirche ihrerseits das Arbeitsverhältnis auflösen, wolle er seine Arbeit im Evangelisationsteam auf Spendenbasis fortsetzen. Anlass für die Suspendierung war eine Erklärung des Evangelisationsteams Sachsen, die neben Scheufler sieben weitere Personen unterzeichnet hatten. Darin hieß es, man erkenne die kirchenleitenden Gremien nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an. Als Grund wurde die Entscheidung von Kirchenleitung und Landessynode angegeben, die Pfarrhäuser in seelsorgerlich begründeten Einzelfällen für homosexuelle Partner zu öffnen.

Kirchensprecher: Inakzeptabel

Brisant ist, dass vier Unterzeichner – darunter der bekannte sächsische Ruhestandspfarrer Theo Lehmann – dienstrechtlich mit der Landeskirche verbunden sind. Als Reaktion war dem Evangelisten Andreas Riedel (Vielau bei Zwickau) die Prädikantenerlaubnis entzogen worden; er darf nun keine Gottesdienste mehr leiten. Mit dem Evangelisten Michael Kaufmann, der zu 50 % in der Jugendarbeit angestellt ist, und dem Bezirksjugendwart Michael Rausch (Marienberg) sollen nach idea-Informationen noch Gespräche geführt werden. Pressesprecher Matthias Oelke (Dresden) stellte klar, dass es für Mitarbeiter der Kirche nicht akzeptabel sei, wenn diese die Kirchenleitung nicht als geistliche Autorität anerkennten.

Lutz Scheufler

Uwe Holmer

Berthold: Innere Einheit der Landeskirche beschädigt

Besorgt zeigte sich der Vorsitzende des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes, Prof. Johannes Berthold (Moritzburg). Die Stellungnahme des Evangelisationsteams und die Reaktion darauf hätten zu einer „bisher nicht gekannten Eskalation“ geführt. „Die innere Einheit unserer Landeskirche hat schweren Schaden genommen.“ Zu dem von der Synode angeregten Gesprächsprozess sehe er keine Alternative, so Berthold. Sein Gelingen hänge jetzt auch davon ab, ob auf die Infragestellung der „geistlichen Leitungsgremien“ der Landeskirche eine „geistliche Antwort“ gegeben wird, damit wieder Vertrauen wachsen kann.

Unterstützung von der Basis

Unterstützung bekommt das Evangelisationsteam indes von der Kirchenbasis. Der bekannte Pfarrer **Uwe Holmer** etwa, der 1990 das Ehepaar Honecker bei sich aufnahm, schreibt, das Evangelisationsteam habe Schrift und Bekenntnis auf seiner Seite und tue recht daran, „dass es nicht austritt, sondern auftritt, auch eine Bekenntnissynode in Aussicht nimmt“. Fast täglich gingen positive Zuschriften ein, so Scheufler – auch aus Österreich und der Schweiz. •

www.evangelisation.biz • www.evlks.de

ProChrist stieß auf reges Interesse in Schlesien

EVANGELISATION Zwei Wochen lang kamen im schlesischen Görlitz jeden Abend rund 500 Besucher.

Das war die volle Zeltkapazität“, sagte der Leiter der Aktion „ProChrist“, Pfarrer Ulrich Parzany (Kassel), gegenüber idea. An 13 Abenden hätten Besucher öffentlich den Beginn ihres Lebens mit Jesus bezeugt. An einem Sonntag habe man mit 20 Strafgefangenen einen Gottesdienst in der Görlitzer Justizvollzugsanstalt gefeiert. Zu den Veranstaltungen „ProChrist für Kids“ seien an drei Nachmittagen insgesamt mehr als 100 Kinder gekommen. Unter den 27 landes- und freikirchlichen Gemeinden und Vereinen, die die Evangelisation unterstützt haben, war auch die Baptistengemeinde Zgorzelec aus dem polnischen Teil der seit 1945 geteilten schlesischen Stadt. „Wenn Gemeinden zusammenarbeiten, können sie ihre Städte mit dem Evangelium erreichen“, so Parzany. In Görlitz habe sich diese Zusammenarbeit jetzt ausgezahlt. •

www.prochrist-gr.de

Gespannte Zuhörer bei ProChrist für Kinder

Fotos: Scheufler/PR; Holmer/idea/kairospress; ProChrist/Florian Gaertner